

(Heidelberg). Vorträge werden abhalten: Bluck (Berlin), Seymann (Berlin), Hergng (Warschau), Flatau (Berlin), Großmann (Wien), Baumgarten (Budapest), Imhofer (Prag), Maffei (Neapel), Denker (Erlangen), Oller (Barcelona), Killian, von Eiden, Brünings (Freiburg i. Br.), Nägeli-Merkblom (Genf), Stern (Wien), Glas (Wien), Kraus (Wien), Ullmann (Wien), Kagenstein (Berlin), Sedzial (Warschau), Blau (Görlitz), Réchi (Wien), Onodi (Budapest), Marquis (Chicago), Brieger (Breslau), Möller (Kopenhagen), Struycken (Breda), Mayer (Graz), Hajek (Wien), Kanafugi (Tokio), Vohsen (Frankfurt a. M.), Moure (Bordeaux), Fein (Wien), Koschier (Wien), Schiffers (Lüttich), Hennig (Königsberg), Mahu (Paris), Tapia (Madrid), Vedova (Mailand), Weil (Wien), Harmer (Wien), Gauzard (Paris), Kahler (Wien), Böwe (Berlin), Clerc (Mailand), Pardi (Mailand), Schreier (Berlin), Texier (Nantes), Mermod (Lausanne). Mehrere festliche Veranstaltungen sind in Aussicht genommen. Als Präsident des Komitees ist Hofrat Professor O. Chiari, Wien I, Bellariastraße Nr. 12, gewählt, als Sekretär Professor M. Großmann, Wien IX, Garnisonstraße Nr. 10 und als Kassierer Dr. G. Scheff, Wien I, Hoher Markt Nr. 4.

(Nach: Wiener Zeitung.)

*** Remittendenzakturen-Vordrucke D.-M. 1908.** (Vgl. 1907, Nr. 291, 293—303, 1908, Nr. 1—22 d. Bl.) Weitere Eingänge:

J. P. Bachem, Köln;

Georg W. Dietrich, München;

Verlagsbuchhandlung Fabersche Buchdruckerei, Magdeburg;
Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.

*** Die Riantschou-Bibliothek.** — Über die im Jahre 1898 gestiftete »Riantschou-Bibliothek« wird der Nationalzeitung berichtet: Die Bibliothek hat sich, da ihr alle Kreise des Schutzgebiets Interesse entgegenbringen, in erfreulicher Weise weiter entwickelt. Die Bücherzahl, die zur Zeit der Stiftung 5500 Bände betrug, ist bis auf 9350 Bände angewachsen, von denen 1150 im Berichtsjahre durch Käufe und Schenkungen hinzugekommen sind. Die Zahl der Beiträge entrichtenden Mitglieder, die aus Beamten, Militärpersonen und Kaufleuten bestehen, hat sich in den letzten Jahren verdoppelt und beläuft sich jetzt auf 320. Außer diesen entleihen monatlich etwa 500 bis 600 Mannschaften der Besatzungstruppen unentgeltlich Bücher. Die Bücherei wird rege benutzt, weil sie für viele Bewohner der Kolonie die einzige und billige Quelle der Belehrung und Unterhaltung ist. Das vorläufig in einem Seitenflügel des neuen Gouvernementsdienstgebäudes befindliche Lesezimmer wird gleichfalls sehr viel in Anspruch genommen. Die Zahl der dort liegenden Zeitungen und Zeitschriften beträgt zurzeit 81 gegenüber 70 im Jahre 1905.

*** Vom italienischen Buchhandel.** — Die italienische Regierung, die seit kürzerer Zeit die größeren Eisenbahnlinien in eigne Verwaltung übernommen hat, hat das Monopol für die Lieferung deutscher, englischer, amerikanischer u. Zeitungen, Zeitschriften und Bücher der auf diesem Spezialgebiet bestens bekannten Firma Saarbach's News Exchange in Mainz übertragen. Diesem Hause ist gleichzeitig die ausländische Vertretung für die von der italienischen Regierung herausgegebenen Eisenbahnführer anvertraut worden.

*** Hemerothek.** — Paris soll demnächst eine »Hemerothek« erhalten. Man wird dieses merkwürdige Wort vergeblich im Konversations-Lexikon suchen. Es scheint eine französische Erfindung zu sein und stammt von dem griechischen »Hemera«, »Tag«. Die Hemerothek ist eine Bibliothek der Zeitungen, der »täglichen« Veröffentlichungen. Sie wurde zum erstenmal im Weltausstellungsjahr 1900 bei dem damaligen Bibliothekarkongress von dem jetzigen Bibliothekar der Pariser Arsenal-Bibliothek, Henri Martin, in Vorschlag gebracht, der gleichzeitig einer der hervorragenden Pariser Journalisten und Syndikus des Vereins der republikanischen Journalisten ist. Im Jahre 1905 sprach sich der Pariser Gemeinderat zu gunsten des Martinschen Plans aus,

und auch der Senat befrwortete ihn kürzlich bei der Budgetberatung, wo Maurice Faure beim Unterrichtsbudget über die Möglichkeit der Hemerothek berichtete, nämlich einer Bibliothek der Zeitungen, Zeitschriften und Plakate, zur Entlastung der Nationalbibliothek und der Arsenalbibliothek, die sich beide mit der Aufnahme dieser Art von literarischen Erzeugnissen zu befassen haben, denen es aber an Raum dafür gebricht; denn man muß wissen, daß im letzten Jahre in Frankreich 8548 Zeitungen und Zeitschriften erschienen sind. Die Hemerothek würde gleichzeitig das Vereinshaus der Presse und somit ein Mittelpunkt des Pariser journalistischen Lebens sein. Deshalb hat das Projekt große Sympathien bei den Zeitungen. (Corr. bi-quotidienne.)

*** Vom Deutschen Reich unterstützte wissenschaftliche Unternehmungen.** — Der Reichskanzler hat dem Deutschen Reichstage dieser Tage die gewohnte Denkschrift über die vom Reich unterstützten wissenschaftlichen Unternehmungen überreichen lassen. Das Reich unterstützt folgende Unternehmungen: das Germanische Museum in Nürnberg; die Herausgabe der Monumenta Germaniae historica; das Römisch-Germanische Museum in Mainz; die Leopoldinisch-Karolinische Deutsche Akademie der Naturforscher in Halle; die internationale Erdmessung; die Zentralstation für Erdbebenforschung in Straßburg i. Elß.; die internationale seismologische Association; die internationale Organisation für Luftschiffahrt; die internationale Bibliographie der Naturwissenschaften; die Erforschung des römischen Grenzwallis; die Bearbeitung der Ergebnisse der Tiefsee-Expedition die Wiederherstellung des ehemaligen Kurfürstlichen Schlosses in Mainz; die Gesellschaft für deutsche Erziehung und Schulgeschichte; das Deutsche Museum für Naturwissenschaft und Technik in München; den Verein zur Erhaltung der Kunstinstitute in Florenz; die Drachenstation am Bodensee für die Erforschung der oberen Luftschichten.

*** Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.**

Kultur- und Sittengeschichte. Curiosa. Wertvolle und seltene Bücher. Privatdrucke für Bibliophilen. Erste Ausgaben deutscher Literatur. — Antiqu.-Katalog No. 38 von Dietrich's Antiquariat L. Horstmann in Göttingen. 8°. 90 S. 1468 Nrn. Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Josef Eitlinger. Verlag: Egon Fleischel & Co. in Berlin. 10. Jahrg. Heft 9, 1. Februar 1908. 8°. Sp. 607—678.

Inhalt: Rudolf Fürst, Kriminalromantik. — Zulu v. Strauß u. Torney, Neues von Ricarda Huch. — Bodo Wildberg, aus dem Balkanwinkel. — Thassilo von Scheffer, Tyrische Primitiven. — Eugen Kilian, Shakespeare-Literatur II. — Wilhelm Jensen, Storms Briefe in die Heimat. — Echo der Zeitungen / Echo der Zeitschriften / Echo des Auslandes / Echo der Bühnen / Kurze Anzeigen / Nachrichten / Zeitschriften / Der Büchermarkt.

Kulturgeschichte. Teil II: Curiosa, Ereignisse, Feierlichkeiten, Aufstände, Genealogie, Ordenswesen, Siegel, Hinrichtungen, Mord, Hofgeschichten, Karikaturen, merkwürdige Menschen, Sonderlinge, Missgeburten, Schlachten, Belagerungen, Kriegswesen, Stammbücher, Trachtenbilder und vieles andere. — Anzeiger No. 46 von Richard Härtel in Dresden. 8°. 26 S. 407 Nrn.

Auktions-Kataloge von Hugo Helbing in München:

- a) Katalog von Kupferstichen, Radierungen, Holzschnitten u. Lithographien, Schwarzkunstablättern u. Farbstichen des XV.—XVIII. Jahrhunderts, sowie einigen Handzeichnungen alter Meister. 8°. 36 S. 377 Nrn. m. Abbildungen. — Versteigerung: Dienstag, den 18. Februar 1908.
- b) Katalog von Original-Radierungen, Original-Holzschnitten, Original-Lithographien etc. hervorragender moderner Meister, zum Teil in ausgezeichneten Frühdrucken. Dabei Arbeiten von: J. B. Corot, O. Greiner, P. Halm, Fr. S. Harden, Max Klinger, M. Liebermann, J. F. Millet, F. Skarbina, K. Stauffer-Bern, H. Thomas, J. M. N. Whistler, A. Zorn, sowie einigen Handzeichnungen neuerer Meister, dabei Werke von: Wilh. Leibl, G. Max, E. N. Neureuther. 8°. 29 S. 300 Nrn. m. Abbildungen. — Versteigerung Mittwoch, den 19. Februar 1908.